

Arbeitsbogen, Abteilung 3a: Nach der Französischen Revolution: Rechtliche Emanzipation und Rückkehr in die Stadt

Vergleiche die jüdische Einwohnerzahl Affaltrachs im Jahre 1825/26, 1890 und 1933.

Wie ist die Entwicklung zu begründen?

Was regelte das württembergische Gesetz der „öffentlichen Verhältnisse israelischer Glaubensgenossen“ vom 25. April 1828? Welche Einstellung Juden gegenüber wird hier deutlich?

Zu welchem Rabbinat gehörte 1832 die jüdische Gemeinde Affaltrach? Nenne die weiteren zu diesem Rabbinat gehörigen Judengemeinden.

Wann erfolgte die endgültige Gleichstellung der jüdischen Bürger im Königreich Württemberg?

Was kannst du über den aus Eschenau stammenden Juden Moritz Kallmann erfahren?

Wie entwickelten sich die jüdischen Einwohnerzahlen in der Stadt Heilbronn?

Beschreibe, woran sich die bürgerliche Gleichstellung der Juden erkennen lässt.

Welche Rolle spielten Juden im Heilbronner Wirtschaftsleben um 1930?

Arbeitsbogen, Abteilung 3a: Nach der Französischen Revolution: Rechtliche Emanzipation und Rückkehr in die Stadt

Vergleiche die jüdische Einwohnerzahl Affaltrachs im Jahre 1825/26, 1890 und 1933.
131, 76, 19 – Die Einwohnerzahl nimmt ständig ab.

Wie ist die Entwicklung zu begründen?

Abwanderung in städtische Zentren, Auswanderung nach Amerika, Geburtenrückgang

Was regelte das württembergische Gesetz der „öffentlichen Verhältnisse israelischer Glaubensgenossen“ vom 25. April 1828? Welche Einstellung Juden gegenüber wird hier deutlich?
Juden erhalten Anspruch auf Bürgerrecht, Freiheit der Berufswahl, Ackerbau, Handwerk, Fabriken können sie betreiben, Aufnahme in die Zünfte, Schulpflicht und Berufsausbildung, Bildung von „Kirchengemeinden“. Sie werden als „Glaubensgenossen“ bezeichnet, was auf Gleichstellung hindeutet.

Zu welchem Rabbinat gehörte 1832 die jüdische Gemeinde Affaltrach? Nenne die weiteren zu diesem Rabbinat gehörigen Judengemeinden.

Zum Rabbinat Lehrensteinsfeld gehörten neben Affaltrach Massenbachhausen, Bonfeld, Kochendorf, Oedheim, Neckarsulm, Eschenau, Horkheim, Talheim und Sontheim.

Wann erfolgte die endgültige Gleichstellung der jüdischen Bürger im Königreich Württemberg?

1864

Was kannst du über den aus Eschenau stammenden Juden Moritz Kallmann erfahren?

Der Rechtskonsulent Moritz Kallmann wurde als erster jüdischer Einwohner Heilbronns in den Stadtrat gewählt. Er hatte sich während der Revolution 1848 engagiert und dem „Verein für Ruhe, Ordnung und bürgerliche Freiheit“ angeschlossen.

Wie entwickelten sich die jüdischen Einwohnerzahlen in der Stadt Heilbronn?

Steiler Anstieg in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis 1014 im Jahre 1885, dann Einpendeln zwischen 800 und 900, 1933 noch 790 jüdische Mitbürger

Beschreibe, woran sich die bürgerliche Gleichstellung der Juden erkennen lässt.

Jüdische Gemeinderäte, Mitgliedschaft in Vereinen, Teilnahme an den Kriegen 1866, 1870/71 und 1914-18

Welche Rolle spielten Juden im Heilbronner Wirtschaftsleben um 1930?

Zahlreiche Handelsgeschäfte und Fabrikbetriebe, jüdische Bank, jüdische Brauerei